



intern

08 | 2024

Das Mitarbeiter*innen-Magazin

VON START AN DABEI Seite 6

Seit 20 Jahren unterstützt die MA 17 Zuziehende beim Ankommen in Wien.

RENATURIEREN
Früherer Verschiebebahnhof wird Leitprojekt für Diversität
Seite 4

DIGITALISIEREN
Wien Digital entwickelte Software für Gesundheitseinrichtungen
Seite 8

JOBBÖRSE
Karriereplanung: Freie Dienstposten im Überblick
Seite 12

Von: rainer.schwarz@wien.gv.at

An: kolleg*innen

Betreff: ANGEKOMMEN

Liebe Kolleg*innen,



sollten Sie Ihren Urlaub bereits hinter sich haben, hoffe ich, Sie sind gut im (Arbeits-)Alltag angekommen. Damit sich Zugezogene in Wien zurechtfinden, bekommen sie Unterstützung von der Abteilung Integration und Diversität. Violeta Hasanagić ist dort seit 20 Jahren, und somit Mitarbeiterin der ersten Stunde. Mehr dazu auf den Seiten 6 und 7. Angekommen ist auch eine neue Software für Wiens Gesundheitseinrichtungen. Entwickelt wurde sie von Wien Digital. Die Herausforderungen erfahren Sie auf den Seiten 8 und 9. Weiters in diesem Heft: Renaturierung in Breitenlee, ein Blick in die Geschichte der Wiener Stadtwerke und Freizeittipps – etwa eine Clubaktion auf der Wiener Kaiser Wiesn.

Ich wünsche gute Unterhaltung,
Rainer Schwarz

FOTO DES MONATS

Unser Rathaus und den sommerlichen Park hat Birgit Melzer-Habitzl vom Bau- und Gebäudemanagement eingefangen.

Wenn auch Sie tolle Aufnahmen von Wien oder aus Ihrem Arbeitsalltag präsentieren möchten, schicken Sie Ihr Bild im Hochformat und in möglichst hoher Auflösung per E-Mail an die Redaktion unter: intranet@ma53.wien.gv.at





Wiens Bürgermeister Michael Ludwig gemeinsam mit dem Ersten Bürgermeister der Freien Hansestadt Hamburg, Peter Tschentscher sowie Zürichs Stadtpräsidentin Corine Mauch (v.l.)

Vierte Runde des Städte-Trilogs

Ein Treffen unter Kolleg*innen führte Bürgermeister Michael Ludwig Ende Juni nach Hamburg.

Zu den Themen Attraktivität der Innenstädte, soziale Maßnahmen an Hauptbahnhöfen, autonomes Fahren, Kreislaufwirtschaft sowie digitale Mobilität tauschten sich die Stadtchefin von Zürich und die zwei

Stadtchefs von Hamburg und Wien aus. Neben Arbeitsgesprächen umfasste das zweitägige Treffen ein themenbezogenes Rahmenprogramm. „Wir leben in einer Zeit multipler Krisen. Gerade hier zeigt sich, wie för-

derlich es ist, dass wir mit den Städten Hamburg und Zürich in engem Austausch stehen und von den jeweiligen Erfahrungen sowie individuellen Lösungsansätzen unserer Partner lernen können“, so Bürgermeister Ludwig.

Goldenes Staffelholz

Die Arbeit engagierter Bediensteter der Stadt würdigen und diese vor den Vorhang holen. Das ist Ziel des Goldenen Staffelholzes. Unter dem Motto „Ich arbeite an Wien: sichtbar, spürbar, erlebbar!“ sucht der Magistrat erneut kreative Geschichten und Projekte. Im Mittelpunkt stehen in diesem Jahr Beiträge, die zeigen, wie die Arbeit der Bediensteten das Leben in Wien positiv beeinflusst und verbessert. Nach Verlängerung der Einreichfrist sind Nominierungen von Einzelpersonen und Teams bis

16. August möglich.

intern.magwien.gv.at/web/md-pr/goldenes-staffelholz-2024



V.l.: Initiator Andreas Januskovecz, Carina Orthofer, Julian Pink (beide Projektteam), Projektleiterin Katrin Schrott, Personaldirektorin und Jury-Vorsitzende Cordula Gottwald sowie Juror Stefan Leeb laden Kurzentschlossene zum Einreichen ein.

EIN JUWEL, SO GROSS

Naturschutz. Die Biodiversitätsstrategie der Stadt zielt auf die Erhaltung der Artenvielfalt ab. Wie sie funktioniert, zeigt das Leitprojekt in Breitenlee.

Text: Bernhard Ichner



Alexander Mrkvicka und Josef Mikocki erläutern, warum die Schienenstränge auf dem Ostteil des Areals zum Teil erhalten bleiben sollen: Sie zeugen von der Geschichte des Geländes, auf dem sich bis 1945 ein Verschiebebahnhof befand.

Vereinzelt ziehen bereits Spazierende und Hundehalter*innen auf den schmalen Pfaden ihre Runden durchs dicht bewachsene Grün. Der großen Mehrheit der Wiener*innen ist das 90 Hektar große Naturjuwel auf dem Gelände des ehemaligen Verschiebebahnhofs Breitenlee in der Donaustadt aber noch kein Begriff. Das soll sich in den kommenden Jahren ändern. Nach der Absichtserklärung der Stadt, das Areal in der Größe der Josefstadt von den ÖBB anzukaufen, machen sich nun Stadt Wien – Umweltschutz (MA 22) und der Klima-, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb (MA 49) an die Planungen. Ziel ist, aus den jahrzehntelang brachliegen-

den Flächen ein Natura-2000-Gebiet zu machen, das seltenen Tier- und Pflanzenarten Lebensräume bietet, die Stadt abköhlt und der Erholung der Bevölkerung dient.

REAKTION AUF KLIMAWANDEL

Basis dafür ist die Biodiversitätsstrategie, mittels derer sich Wien als „Hauptstadt der Vielfalt“ etablieren will. Es gelte, auf den Klimawandel zu reagieren, erklärt Alexander Mrkvicka vom Naturschutz- und Schutzgebietsmanagement der MA 49. „Um Wälder, Gewässer und Artenvielfalt angesichts von Hitze und Trockenheit langfristig abzusichern, müssen wir Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen komplett neu denken“, sagt er. Wie aufwendig und zeitintensiv das ist, zeigt

sich beim Leitprojekt in Breitenlee. Mithilfe von EU-Fördermitteln sollen hier invasive – also gebietsfremde – Arten (Neophyten) beseitigt, neue Lebensräume angelegt und eine klimaschonende Weidelandschaft sowie Aussichtspunkte für Besucher*innen geschaffen werden. Zudem werden Teile der ehemaligen Bahnhofsinfrastruktur entsiegelt. Zurzeit zerbrechen sich die Profis der Stadt bereits über die wichtigsten To-dos den Kopf. „Wir erheben, welche Pflegemaßnahmen notwendig sind, wo die Weideflächen hinkommen und wo Wege entstehen sollen“, erläutert Mrkvicka. Kommandes Jahr gehe es dann an die praktische Umsetzung: Bedienstete der Stadt und Fremdfirmen werden unter Aufsicht der beiden Abteilungen unter

WIE DIE JOSEFSTADT



ANDREAS JANUSKOVECZ

Klima- und Forstdirektor



Auf 90 Hektar leben in Breitenlee zahlreiche seltene Tier- und Pflanzenarten.

anderem Neophyten, die die Artenvielfalt gefährden, entfernen, entlang der künftigen Wege umsturzgefährdete Bäume fällen, Tische und Bänke aufstellen und Weidezäune errichten.



MICHAEL KIENESBERGER
Leiter Umweltschutz

» Für unseren Schwerpunkt der Förderung biologischer Vielfalt in allen Bereichen der Stadt ist das Naturschutz-Areal Breitenlee ein bedeutendes Leuchtturmprojekt und eine Pionierleistung für die Renaturierungsinitiative der EU. «

TROCKENRASEN RETTEN

Für den Projektverantwortlichen vom Umweltschutz, Ferdinand Schmeller, haben insbesondere die Wiederherstellung und Pflege des Trockenrasens sowie die Entwicklung permanenter Wälder Priorität. „Das ist die Voraussetzung für die Erhaltung geschützter Arten“, sagt Schmellers Teamleiter, Josef Mikocki, der ihn beim Lokalaugenschein vor Ort vertritt. Während die derzeitige Flora zufällig entstanden sei, sollen sich künftig Eichenmischwälder sanft entwickeln. „Diese sind widerstandsfähiger und begünstigen die Artenvielfalt“, so Mikocki. Außerdem werden Tümpel, Steinhaufen und Totholz als Lebensräume für seltene Tiere wie Wechselkröte, Schlingnatter, Zauneidechse und Neuntöter angelegt. Für Besucher*innen sind ein Infozentrum, ein Leitsystem und Beobachtungsplattformen geplant. „Nach fünf Jahren wird das Projekt von Erstmaßnahmen und Infrastruktureinrichtung in die laufende Pflege übergehen“, erklärt

Mrkvicka. „Dann erfüllt es auch den Zweck eines Trockenrasen-Lückenschlusses zwischen Lobau und Bisamberg, der wandernden Arten zugutekommt.“

ANDERE AKTUELLE BEISPIELE

Renaturierungen und Erhaltung der Artenvielfalt sind der Stadt einiges wert. Es wird zudem versucht, für das Leitprojekt Bundes- und EU-Mittel zu lukrieren. Breitenlee ist aber nicht das einzige Projekt im Rahmen der Biodiversitätsstrategie. Weitere aktuelle Beispiele sind die Freie Mitte Nordbahnhof, der Helmut-Zilk-Park in Favoriten und der Park der Artenvielfalt in der Donaustadt. „Biodiversität und Artenvielfalt sichern das gute Leben für alle in unserer Stadt und müssen daher in alle Überlegungen der Stadtentwicklung einfließen“, betont Klimastadtrat Jürgen Czernohorszky.

↗ Infos zum Projekt Breitenlee:
wien.gv.at/umweltschutz/naturschutz/breitenlee.html

ZUSAMMENHALT UND VIELFALT FÖRDERN

Diversität. Unter dem Motto „Vom Rand ins Zentrum“ wurden 2004 die Themen Integration und Diversität ins Rathaus geholt. *Text: Christine Oberdorfer*



Seit 32 Jahren lebt Violeta Hasanagić in Wien. Seit 20 Jahren unterstützt sie Mitarbeiter*innen der Stadt im Umgang mit Vielfalt.

Wir wollten nicht, dass der Jugoslawienkrieg unsere Liebe und unser Leben zerstört“, erinnert sich Violeta Hasanagić. Bis 1993 lebte die Serbin mit ihrem bosnischen Mann und ihrer kleinen Tochter in Belgrad. Dann beschloss die Familie, sich nach Wien in Sicherheit zu bringen. „Die erste Zeit war hart. Du kommst her, du hast nichts und du bist nichts. Wohnung, Sprache, Job, Kinderbetreuung: Es gibt so vieles zu klären – aber damals gab es

kaum öffentlich zugängliche Informationen. Zum Glück haben wir eine Menge Menschen getroffen, die uns geholfen haben.“ Bald fand die Juristin eine Stelle am Landesgericht, seit 1996 arbeitet sie bei der Stadt Wien. Sie ist eine von elf Kolleg*innen, die bei der Geburtsstunde der Abteilung für Integration und Diversität (MA 17) im Jahr 2004 dabei waren.

SPRACHE IST EIN SCHATZ

Heute weiß sie aus eigener Erfahrung und nach vielen Jahren Kontakt mit Neuankömmlingen: „Im Leben ist alles

möglich, wenn Offenheit, Bereitschaft und ein starker Wille da sind.“

Mit ihrer Arbeit leistet sie einen Beitrag, dass diese Menschen in Wien ihren Weg finden. 60 mehrsprachige Kolleg*innen arbeiten in der MA 17. „Diese Sprachkenntnisse sind ein großer Schatz. Genauso wie die Fähigkeiten der neu zugewanderten Menschen, die wir im Zuge der aktuellen Pensionierungswelle auch bei der Stadt Wien dringend benötigen.“ Menschen aus über 180 Nationen leben in der Stadt – diese Vielfalt bestmöglich zu nutzen, ist eine der wich-

tigsten Aufgaben der Abteilung für Integration und Diversität. Hasanagić: „Das Personal bei der Stadt sollte die Bevölkerung widerspiegeln, da gibt es noch viel zu tun.“ Wichtig ist darum, Führungskräfte und Kolleg*innen anderer Abteilungen zu sensibilisieren.

WISSEN STATT MEINUNG

Ein Meilenstein in der Geschichte der Abteilung ist das Integrations- und Diversitätsmonitoring. Im Jahr 2010 erschien der erste Bericht, der Zahlen und Fakten rund ums Thema Zuwanderung und Integration zusammenfasst. Seither erscheint der Bericht regelmäßig und bildet die Diskussionsbasis für Maßnahmen, Schwerpunkte und Projekte, die geplant und umgesetzt werden sollen.

ERFOLGREICH UMGESETZT

So läuft das Begleitprogramm Start-Wien für neu Zugewanderte erfolgreich seit 2008 – und wurde bereits mehrfach ausgezeichnet. Die Wiener Charta des Zusammenlebens fasst seit 2012 zusammen, wie das Miteinander in der Stadt gut funktionieren kann. Das kostenlose Weiterbildungsprogramm Wien.Vielfalt.Wissen hat seit 2012 mehr als 450 Veranstaltungen durchgeführt. Es gibt muttersprachliche Lesepat*innen, Sommerdeutschkurse für Kinder, die Wiener Sprachen App, den Wiener Integrationsrat, Weiterbildungsprogramme für Magis-



Im Interview erzählt die gebürtige Belgraderin die Geschichte ihrer Flucht vor dem Krieg.

tratsbedienstete und die Polizei, muttersprachliche Grillplatzmeister*innen und vieles mehr. Das neueste Projekt sind die Community Kommunikator*innen, die den Austausch und den Dialog zwischen der Stadt Wien und den Communitys fördern. „Wir haben in den vergangenen Jahren viel bewegt, damit alle Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt mehr Chancen im Leben haben. Das Wichtigste ist aber, den Menschen zu sehen“, fasst Violeta Hasanagić zusammen.



THEODORA MANOLAKOS

Leiterin der Abteilung
Integration und Diversität



↗ Link zur Abteilung Integration und Diversität:
integration.wien.gv.at

WIENS GESUNDHEIT WIRD NOCH DIGITALER

Informatik. Systementwickler*innen von Wien Digital erneuern die Software web.okra. *Text: Nora Schmid*

Eine zukunftsfitte, digitale Patient*innen-Akte, das war Ziel des Redesigns von med.archiv und des Befundbrowsers web.okra. Nach mehr als 20 Jahren im Einsatz hatte die eigens von Wien Digital (MA 01) entwickelte Software für Wiens Gesundheitseinrichtungen ausgedient. „Eine Laufzeit von mehr als 20 Jahren ist gerade im EDV-Bereich eine unglaublich lange Zeitspanne“, erklärt Gottfried Razek, Systementwickler der MA 01. „Da der Support des Herstellers für die

Basissoftware ausgelaufen ist und auch der Browser, für den wir web.okra programmiert haben, veraltet war, mussten wir das System neu aufsetzen.“ In aufwendiger Kleinarbeit haben Razek und fünf Kolleg*innen an der Entwicklung gearbeitet.

UNIVERSAL-SOFTWARE

Im Einsatz ist med.archiv bereits seit 2000. Ursprünglich als Langzeitarchiv für abgeschlossene Krankengeschichten angedacht, wurde es schrittweise als Datenbank für aktuelle Befunde in

Wiens Pflegehäusern und Kliniken ausgebaut. Mittlerweile umfasst die digitale Patient*innen-Akte rund 450 Millionen Dokumente, auf die rund 18.000 Benutzer*innen durchschnittlich 85.000 Zugriffe pro Tag durchführen. Rund um die Uhr kann das berechtigte Gesundheitspersonal mit web.okra auf Befunde, aktuelle Diagnosen sowie Röntgenaufnahmen zugreifen und sich so rasch ein Gesamtbild der Krankengeschichte von Patient*innen verschaffen. Das erleichtert die tägliche Arbeit der Ärzt*innen und Pflegenden



Manfred Huber, Gottfried Razek und Adam Borsos (v.l.) von Wien Digital arbeiteten an dem Befundbrowser web.okra.



Bei Wien Digital wird Teamwork großgeschrieben, wie Adam Borsos, Manfred Huber und Gottfried Razek beweisen.

erheblich. „Begonnen haben wir mit der Entwicklung der Software ab etwa 1997. Aufgrund steigender Zugriffszahlen haben wir diese aber konstant weiterentwickelt“, so Razek. „Am Ende ist ein buntes System in diversen Programmiersprachen mittels unterschiedlichster Technologien entstanden.“ Dieses komplexe Geflecht galt es mit zeitgemäßen Technologien und in einer einheitlichen Programmiersprache neu aufzusetzen.

UMBAU BEI VOLLEM BETRIEB

Besonders herausfordernd bei der Umstellung war der laufende Betrieb der Gesundheitseinrichtungen, die rund um die Uhr auf die Daten angewiesen waren. Die aus den Komponenten „Befundbrowser“, „Server und Datenbanken“ sowie „Archiv-Arbeitsplätze“ bestehende Software musste parallel umgestellt werden. Razek und sein Kollege Adam Borsos waren für den Befundbrowser web.okra zuständig. „Bei der Umsetzung des Befundbrowsers hatten wir den Vorteil, dass wir jederzeit auf das alte System zurückwechseln konnten“, so Razek. Gerade zu Beginn war das ein entscheidender

Vorteil. Denn bei dem stufenweisen Rollout kam es zu Fehlermeldungen. „Leider funktionierte die Integration einer zugekauften Druckersoftware in einer kleineren Pflegeanstalt nicht. Daher mussten wir auf das alte System zurückgreifen und die Druckersoftware erst durch den Hersteller ersetzen lassen.“ Die Behebung des Fehlers kostete das Team fast ein halbes Jahr. Erst nachdem der Fehler behoben war, konnte mit der Umstellung an weiteren Einrichtungen begonnen werden. Mit dem Rollout an der Klinik Floridsdorf befindet sich das neue web.okra seit 4. Juni flächendeckend in Vollbetrieb.

ARBEIT IM HINTERGRUND

Wenig mitbekommen von dem Redesign haben die Benutzer*innen der Software. Statt eines komplett neuen Aussehens wurde bei der Neuprogrammierung ein evolutionärer Ansatz verfolgt. „Unser Ziel war, an die bekannten und gut funktionierenden Bereiche anzuknüpfen“, so Razek. „Wo Verbesserungen möglich waren, haben wir diese zwar umgesetzt. Die Bedienungs- und Arbeitsfelder sind jedoch weitgehend gleich geblieben.“

↗ Link zu Wien Digital
digitales.wien.gv.at



WERNER NABICHT

Leiter von Wien Digital (MA 01)

» Die Entwicklung des med.archivs war ein wegweisender Schritt in der Digitalisierung des medizinischen Betriebs im Wiener Gesundheitsverbund. Mit inzwischen rund 18.000 Benutzerinnen und Benutzern und 436 Millionen archivierten Dokumenten trägt das Archiv maßgeblich zur Effizienz der Verwaltung und Genauigkeit von Diagnosen bei. «



Das Team der Kompetenzstelle
Inklusion Elementarpädagogik:
Elisabeth Kohoutek, Martina
Weingartmann, Christina Walla, Michael
Aysner und Katharina Brachner (v.l.)

QR-Code scannen
und Infos zum Thema
Inklusion anschauen:



Miteinander kann gelernt werden

Bildung. Die neue Kompetenzstelle Inklusion Elementarpädagogik widmet sich der Förderung von Kindern mit Behinderung. *Text: Christian Posch*

Kinder profitieren von inklusiven Angeboten. Gebraucht werden Rahmenbedingungen, die ermöglichen, Kinder mit Behinderungen und chronischen Erkrankungen zu integrieren. Die Kompetenzstelle Inklusion, Teil der Kinder- und Jugendhilfe (MA 11), wurde gegründet, um hier Pionierarbeit zu leisten. „Unsere Arbeit steht für Vernetzung und Teilhabe und bietet Informationen für alle Fragen rund um die Betreuung von Kindern mit Behinderung und chronischen Erkrankungen“, so die inklusive Elementarpädagogin Monika Weingartmann. In erster Linie ist das Team eine Anlauf- und Vernetzungsstelle für betroffene Familien. So können sich sämtliche Beteiligte im elementarpädagogischen Bildungsbereich mit

Fragen rund um die Inklusion von Kindern an die Expert*innen wenden. Eine wesentliche Aufgabe der Kompetenzstelle betrifft die Sicherstellung der pädagogischen Qualität in den Bildungs- und Betreuungseinrichtungen. Die Kompetenzstelle unterstützt dabei mit Know-how und zum Teil vor Ort hinsichtlich formaler und organisatorischer Abläufe.

KOMPETENTE PARTNER

Dabei will man als Unterstützungsnetzwerk agieren. Egal, ob Fachkräfte, Betreiber*innen von Bildungseinrichtungen oder Familien: Die Angebote stehen auf der Homepage zur Verfügung und werden laufend erweitert. Das Team der Kompetenzstelle Inklusion bringt Kompetenzen aus elementar- und inklusivpädagogischen sowie klinisch-psychologischen Fachrichtun-

gen mit. Zudem verfügt das Team über langjährige praktische Erfahrung mit unterschiedlichsten Herausforderungen im Bereich der elementaren Bildung und Betreuung. So können Stärken, Kompetenzen und Sichtweisen genutzt werden, die eine ganzheitliche wie auch differenzierte Betrachtung ermöglichen. Damit sind Hilfe bei der Gestaltung von Alltagsstrategien sowie Aufklärung über psychologische Herausforderungen bei der inklusiven Arbeit möglich. „Für die kontinuierliche Weiterentwicklung und Förderung von Inklusion ist dies ein ganz wichtiger Schritt, der letztlich allen Kindern zugutekommt und erstmalig in Österreich ist“, sagt der klinische Psychologe Michael Aysner.

E-Mail-Adresse der Kompetenzstelle
kompetenzstelle.inklusion@ma11.wien.gv.at

Gemeinsam die Stadt gestalten

50 Jahre GB*. Die Gebietsbetreuung Stadterneuerung feiert ein rundes Jubiläum und lädt zum Kennenlernen und Mitmachen ein. *Text: Michael Werner*

Wir schaffen als lokale Einrichtung Platz für Engagement in der Nachbarschaft und geben den Bewohnerinnen und Bewohnern Gelegenheit, sich selbst einzubringen“, erläutert Petra Engelmann, Leiterin der Gruppe Gebietsbetreuung Stadterneuerung in der MA 25. Ob es dabei um die Planung von Projekten im öffentlichen Raum, Maßnahmen zur Verbesserung des Mikroklimas in Wien oder um die Förderung des sozialen Miteinanders im Grätzl geht – die Aufgaben der GB* decken ein breites Spektrum ab. Der Fokus liegt immer darauf, die Bevölkerung in Projekte miteinzubeziehen. „Wir hören, was die Menschen brauchen und geben ihnen dann eine Stimme“, so Engelmann.

FOKUS AUF S MITEINANDER

Die Projekte der GB* laden zum Mitgestalten ein und bringen Interessengruppen zusammen – beispielsweise die Klima Werkstatt. Diese beschäftigt sich mit der Frage, was jede*r Einzelne zum guten Klima in der Stadt beitragen kann. „Wir zeigen positive Ideen aus der Nachbarschaft und wollen zum Nachahmen inspirieren. Werden wir gemeinsam aktiv“, lädt Barbara Mayer, Projektleiterin der Klima Werkstatt, ein. Andere Projekte sind beispielsweise Umfragen zur Umgestaltung von Stadtteilen, Entdeckungstouren bei innovativen Projekten oder auch das gemeinsame Garteln im öffentlichen Raum.

RÜCKBLICK AUF EIN HALBES JAHRHUNDERT

Mit der ersten GB*, die 1974 in Ottakring eingerichtet wurde, beginnt die mittlerweile 50-jährige Geschichte. Im Bezirk wurden Projekte, etwa die erste Wohnstraße oder auch die Nutzung



der Abwärme der Ottakringer Brauerei, erfolgreich umgesetzt. 2012 wurden die ersten GB*-Stadtteilmanagements im Nordbahn- und Sonnwendviertel etabliert. Heute ist die GB* in vielen Stadtentwicklungsgebieten vor Ort aktiv und klärt frühzeitig über Veränderungen auf. In sechs Stadtteilbüros informiert sie kostenlos zum Thema Wohnen und Nachbarschaft.

50 JAHRE, 50 EVENTS

Um das runde Jubiläum gebührend zu feiern, veranstaltet die GB* im September Schwerpunktwochen mit 50 Veranstaltungen. Diese beinhalten geführte Spaziergänge, Vorträge und Workshops sowie Sport- und Kreativangebote. Bei Informationsveranstaltungen erfahren Besucher*innen, was sich in den letzten 50 Jahren in Wiens Grätzln getan hat und was künftig noch auf dem Plan steht.



OTTO ECKL
Abteilungsleiter
Technische Stadterneuerung

»Die Gebietsbetreuung Stadterneuerung leistet einen wichtigen Beitrag zum guten Zusammenleben. Über sie kann die Bevölkerung ihre Ideen bei der Gestaltung der Stadt einbringen.«

Schwerpunktwochen von 9. bis 27. September, 50jahre.gbstern.at/programm

Mein JOB – Arbeiten an Wien

Wie kann ich zugreifen?

Sie haben keinen Zugang zum Intranet (LAN-User)?

Bitte aktivieren Sie Ihren POFU (PersonalnummerOnTheFlyUser), um die Zugriffsberechtigung zum Intranet der Stadt Wien zu erhalten. Sie benötigen dafür einen PIN-Code, den Sie auf der Rückseite Ihres Gehaltszettels finden. Für Mitarbeiter*innen, die keinen Internetzugang haben oder über kein entsprechendes Equipment (PC, Smartphone, Tablet) verfügen, steht das Job Infocenter für Auskünfte zur Verfügung.

Auch die Mitarbeiter*innen des Personalbereichs Ihrer Dienststelle unterstützen Sie gerne.

STADT WIEN ALS ARBEITGEBERIN

Die Wiener Stadtverwaltung ist die größte Arbeitgeberin in Wien und steht für soziale Verantwortung, Verlässlichkeit und klare Strukturen. Die rund 67.000 Mitarbeiter*innen sind im Bereich der kommunalen Verwaltung und in der Daseinsvorsorge mit einem breiten Dienstleistungsangebot für die Wiener Bevölkerung tätig. Jährlich wechseln über 3.000 Mitarbeiter*innen ihre Dienststelle. Das zeigt, dass der interne Arbeitsmarkt der Stadt viele Chancen bietet. Diese Vielfalt eröffnet den Mitarbeiter*innen

zahlreiche Entwicklungs-möglichkeiten. Denn sie sind die wichtigste Ressource und das größte Kapital der Stadt-verwaltung. Mit ihrer Leistung tragen sie täglich dazu bei, die Stadt Wien lebens- und liebenswerter zu machen.

AKTUELLE JOB-SEITEN

An dieser Stelle finden Sie in jeder Ausgabe ausgewählte Stellenangebote der magistratischen Dienststellen, der Unternehmungen Wiener Wohnen und Wien Kanal und des Wiener Gesundheitsverbunds in acht

Berufsfeldern (siehe Spalte auf der rechten Seite). Wichtige Detail-informationen dazu sowie sämtliche Jobs sind auf der Plattform **Mein JOB – Arbeiten für Wien** übersichtlich angeführt – auch die Bewerbung erfolgt online über die Plattform. Dort sind auch unterstützende Informationen bei einem beruflichen Veränderungs-wunsch und Wissenswertes zur Stadt Wien als Arbeitgeberin nachzulesen. Eine Suchagent-Funktion informiert auf Wunsch die Mitarbeiter*innen über freie Jobs, indem diese regelmäßig E-Mails mit den entsprechenden Jobangeboten erhalten.

Folgende Stellen wollen wir besetzen:

Führung/Management

Baugruppenleiter*in Hauptstraßen B

Dienststelle: MA 28 – Straßenverwaltung und Straßenbau

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des höheren technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: A/VII-SF

Modellstelle: F_V3/4 (W1/13)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1170 Wien, Lienfeldergasse 96

Ablaufdatum: 04.09.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen die Baugruppe (Hauptstraßen B) mit allen damit verbundenen Aufgaben
- Sie erstellen die jeweiligen Bauprogramme der Bezirke und wirken bei der Budgeterstellung der Bezirksbudgets mit

- Sie sind verantwortlich für Ausschreibungen und Vergaben von (Bau-)Leistungen, Bauüberwachung, Sachverständigen- und Behördentätigkeiten

IHR PROFIL:

- Sie haben ein Universitätsstudium (Bauingenieurwesen, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Umweltingenieurwesen) bzw. einen Fachhochschul-studiengang einer technischen Studien-einrichtung absolviert oder Sie haben den Abschluss einer höheren technischen Lehranstalt bzw. eine gleich-wertige Ausbildung
- Sie haben die Dienstausbildung für Führung bzw. für Technische Fachbearbeitung bzw. die Dienstprüfung für Fachbedienstete des techn. Dienstes erfolgreich abgelegt
- Sie haben Erfahrung im Führen von Mitarbeiter*innen
- Sie sind sehr gut vertraut mit den einschlägigen Fachnormen, RVS, Gesetzen (Bauordnung für Wien und deren

Nebengesetze, StVO 1960, BauKG, De-poneiverordnung, ABGB, AVG, etc.)

- Sie kennen sich sehr gut mit den Verwal-tungsvorschriften, dem Vergaberecht, den Teilnahme- und Vertragsbestimmun-gen der Stadt Wien, der Haushaltsord-nung und den Dezentralisierungsvor-schriften aus

Kanzleileitung Assistenz – Zentrum Besondere Staats-bürgerschaftsangelegenheiten

Dienststelle: MA 35 – Einwanderung und Staatsbürgerschaft

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/IV

Modellstelle: F_VI3/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1200 Wien, Dresdner Straße 93



Ablaufdatum: 23.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie nehmen die Verbindungsfunction zur Referatsleitung wahr
- Sie sind zuständig für die personelle (SES, MOG, MIB, TOM, Feedbackgespräche und -protokolle, Gesundheitsgespräche etc.), fachliche (Bescheiderverwaltung etc.) und organisatorische (Abwesenheits- und Vertretungsliste, Aktenzuteilung etc.) Führung, Betreuung und Unterweisung der Kanzleibediensteten
- Sie evaluieren die Teilnahme an verpflichtenden Ausbildungsveranstaltungen
- Sie sind zuständig für die Prüfung der Einhaltung der Büroordnung und der dienstlichen Vorgaben
- Sie sind zuständig für die Organisation der Einschulung der neuen Mitarbeiter*innen

IHR PROFIL:

Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit Aufnahme in den Dienst der Stadt Wien vor dem 31.12.2017:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung zur Bürokauffrau bzw. -mann oder Verwaltungsassistent*in bzw. Handelsschule
- Sie sind 6 Jahre bei der Stadt Wien tätig
- Nur gültig für Mitarbeiter*innen mit Aufnahme in den Dienst der Stadt Wien ab dem 01.01.2018:
- Abgeschlossene Ausbildung zur Bürokauffrau bzw. -mann oder Verwaltungsassistent*in bzw. Handelsschule

Gültig für alle Mitarbeiter*innen:

- Sie weisen mehrjährige Erfahrung im Fachbereich Staatsbürgerschaft auf
- Sie haben eine mindestens sehr gute Dienstleistung bzw. „entspricht“
- Sie verfügen über ausgezeichnete EDV-Kenntnisse (Word, Excel, Outlook, ELAK, TPX, AnNA)
- Sie haben gute Englischkenntnisse
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen
- Sie verfügen über sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit

Gesundheit

**Ärzt*in für Allgemeinmedizin bzw.
 Fachärzt*in für Innere Medizin**

Dienststelle: Pflege Floridsdorf – PFL

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedieneinstenkategorie: Ärzt*in

Dienstpostenbewertung: Ärzt*in A3

Modellstelle: SAD_A (W5/1)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1210 Wien, Bentheimstraße 5

Ablaufdatum: 31.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie behandeln medizinisch ganzheitlich pflegebedürftige bzw. unheilbar kranke Menschen im Rahmen einer krankenhausähnlich geführten stationären Einheit unter Wahrung der Würde und des Selbstbestimmungsrechts der Patient*innen
- Sie führen eigenverantwortlich Patient*innen im multiprofessionellen Team
- Sie übernehmen Verantwortung und Mitsprache in allen dem medizinischen Bereich zuzuordnenden organisatorischen Belangen

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur*m Ärzt*in für Allgemeinmedizin oder eine abgeschlossene Ausbildung zur*m Fachärzt*in für Innere Medizin
- Sie besitzen die Fähigkeit und den Willen zum selbstständigen ärztlichen Handeln
- Sie haben Empathie für die Betreuung geriatrischer Patient*innen
- Sie sind teamfähig und haben die Bereitschaft zur multiprofessionellen Zusammenarbeit
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Ergotherapeut*in

Dienststelle: Pflege Baumgarten – PBA

Kategorie: Grundbewertete

Dienstposten

Bedieneinstenkategorie: Bedienstete*r des gehobenen med.-techn. Dienst

Dienstpostenbewertung: K2

Modellstelle: M_MTD1/3 (W2/9)

Beschäftigungsausmaß: Teilzeit

Dienstort: 1140 Wien,

Seckendorffstraße 1

Ablaufdatum: 30.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen alle angeordneten therapeutischen Maßnahmen durch
- Sie dokumentieren alle berufs-spezifisch relevanten Daten
- Sie wirken an interdisziplinären patient*innenbezogenen Besprechungen im Sinne der ganzheitlichen Patient*innenbetreuung mit

Führung/Management

Hier findet man Positionen mit direkter Personal- und/oder Fachführung in unterschiedlichen Bereichen. Das können zum Beispiel die Leitung einer Abteilung, Wohngemeinschaft oder Vorarbeiter*innen in einer technischen Abteilung sein.

Gesundheit

Medizin, Radiologietechnologie, Physiotherapie oder Gesundheits- und Krankenpflege sind nur einige der Berufe, die Sie beim Wiener Gesundheitsverbund ausüben können. Gesundheitsberufe gibt es auch im Magistrat, etwa in der Arbeitsmedizin.

Infrastruktur

Straßenreinigung, Müllentsorgung, Kanalarbeiten oder Raumpflege sind Tätigkeiten aus diesem Bereich. Auch Saisonarbeitskräfte, wie zum Beispiel in Bädern, Stadtgärten oder beim Inselservice auf der Donauinsel.

IT

Zu diesem Berufsfeld zählen die Berufe aus dem Bereich Informationstechnologie und Datenverarbeitung wie beispielsweise Business Analyse, Daten- oder Netzwerkmanagement und System Engineering.

Ordnung/Sicherheit

Mitarbeiter*innen der Stadt sorgen für Ordnung und Sicherheit – egal ob bei Rettung oder Feuerwehr, der Kontrolle von Parkscheinen oder der Sicherheitsüberprüfung von Spielplätzen.

Pädagogik/Soziales

Kindergarten- und Hortpädagog*innen betreuen und bilden die Jüngsten. Sozialarbeit und Sozialpädagogik bieten Beschäftigungsmöglichkeiten in unterschiedlichen Feldern.

Technik

Abfallwirtschaft, Brückenbau, Haustechnik, Stadtplanung und Verkehr – das sind nur einige der vielen Bereiche, in denen Sie mit einer technischen Ausbildung bei der Stadt arbeiten können.

Verwaltung/Administration

Damit in Wien alles reibungslos läuft, braucht es eine funktionierende Verwaltung. Administrative Stellen gibt es in vielen unterschiedlichen Einsatzgebieten wie Rechnungswesen, Behörde, Finanz oder Personal.

Mein JOB – Arbeiten an Wien

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine in Österreich anerkannte Ausbildung zur Ergotherapeut*in gemäß MTD Gesetz (Diplom für den gehobenen medizinisch-technischen Dienst, abgeschlossener Fachhochschul-Bakkalaureatsstudien-gang Ergotherapie oder Anerkennungsbescheid)
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben Freude am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Operationsassistent*in im Bereich Zentral-OP

Dienststelle: Klinik Favoriten – KFN
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie:
Operationsassistent*in

Dienstpostenbewertung: K6
Modellstelle: M_MAB3/4 (W2/5)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1100 Wien, Kundratstraße 3

Ablaufdatum: 30.11.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie bereiten die Operationssäle vor
- Sie wirken an organisationsspezifischen (z.B. Mitwirkung bei Veränderungsprozessen) und teambezogenen Aufgaben (z.B. Vertretung im Team, Teambesprechungen, Teamsupervision) zur Gewährleistung eines reibungslosen Betriebsablaufes im Rahmen des Berufsbildes mit
- Sie führen fachspezifische Dokumentationen durch
- Sie setzen sich mit berufsspezifischen Neuerungen zur beruflichen Weiterentwicklung auseinander

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine in Österreich anerkannte Ausbildung zur/zum Medizinischen Fachassistent*in gemäß MAB-Gesetz
- Sie sind verantwortungsbewusst und flexibel und arbeiten selbstständig

- Sie verfügen über fachlich-methodische Kompetenzen zur Assistenz beim Anlegen ruhigstellender und starrer Wundverbände, insbesondere von Gips-, Kunstharz- und thermoplastischen Verbänden, und zum Anwenden von einfachen Gipstechniken aus therapeutischen Gründen analog zum MAB-Gesetz
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

- Sie verfügen über fachlich-methodische Kompetenzen zur Assistenz beim Anlegen ruhigstellender und starrer Wundverbände, insbesondere von Gips-, Kunstharz- und thermoplastischen Verbänden, und zum Anwenden von einfachen Gipstechniken aus therapeutischen Gründen analog zum MAB-Gesetz
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Pflegeassistent*in

Dienststelle: Pflege Innerfavoriten – PIN
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Pflegeassistent*in

Dienstpostenbewertung: P3/P2/P1

Modellstelle: P_PH1/2 (W2/5)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1100 Wien,
Bernhardtstalgasse 32

Ablaufdatum: 31.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie werden als Pflegeassistent zur Unterstützung von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sowie von Ärzt*innen eingesetzt
- Ihnen obliegt die Mitwirkung und Durchführung der nach Beurteilung durch Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege im Rahmen des Pflegeprozesses übertragene Aufgaben und Tätigkeiten in verschiedenen Pflege- und Behandlungssituationen
- Zudem obliegt Ihnen der im Rahmen der medizinischen Diagnostik und Therapie von Ärzt*innen oder von DGKP weiter übertragene Maßnahmen
- Es ist Ihnen bewusst, dass die Durchführung von Pflegemaßnahmen nur nach Anordnung und unter Aufsicht der DGKP erfolgen darf

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine abgeschlossene Ausbildung zur Pflegeassistentin oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie haben Freude und Interesse an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben Freude am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit

Ärzt*in für Allgemeinmedizin an der Unfallchirurgie

Dienststelle: Klinik Ottakring – KOR

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Ärzt*in

Dienstpostenbewertung: Ärzt*in A3

Modellstelle: SAD_A (W5/1)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1160 Wien, Montleartstraße 37

Ablaufdatum: 31.12.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind für die medizinische Betreuung und Versorgung von stationären Patient*innen verantwortlich
- Sie sind Ansprechperson der in Ausbildung stehenden Ärzt*innen sowie KJP-Student*innen und Famulant*innen
- Sie übernehmen Hauptdiensttätigkeiten
- Sie optimieren die Arbeitsabläufe an der Abteilung und übernehmen Aufgaben der Qualitätskontrolle

IHR PROFIL:

- Sie besitzen die Anerkennung als Ärzt*in für Allgemeinmedizin
- Sie verfügen über Notfallmedizinische und orthogeriatrische Vorerfahrung
- Sie weisen Belastbarkeit und Fokussierung in Stresssituationen auf
- Sie haben Verständnis für organisatorische Zusammenhänge
- Sie zeigen Bereitschaft, sich auch organisatorischen und administrativen Problemen zu stellen bzw. bei deren Behebung mitzuwirken
- Sie zeigen Respekt und sind ehrlich gegenüber Patient*innen und Kolleg*innen
- Sie sind in der Lage ihre eigenen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Grenzen realistisch einzuschätzen
- Sie haben Einfühlungsvermögen beim Umgang mit Patient*innen und deren Angehörigen
- Sie zeigen die Bereitschaft, die ethischen Prinzipien der Medizin in der täglichen Praxis anzuwenden
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang

- mit allen Menschen unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Biomedizinische*r Analytiker*in - Abteilung für Atemwegs- und Lungenerkrankungen, Atem- physiologie und Schlaflabor

Dienststelle: Klinik Penzing – KPE
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des gehobenen med.-techn. Dienst
Dienstpostenbewertung: K2
Modellstelle: M_MTD2/3 (W2/10)
Beschäftigungsausmaß: Teilzeit
Dienstort: 1140 Wien, Sanatoriumstraße 2
Ablaufdatum: 23.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie führen Untersuchungen im atemphysiologischen Labor (Lungenfunktionsmessungen, Belastungsuntersuchungen, Provokationsuntersuchungen usw.) und im Schlaflabor (Patient*innenbetreuung, Beatmungseinstellungen und -optimierungen, Maskenanpassungen, Befundauswertungen usw.), unter Gewährleistung des fachlich aktuellen Standards der Untersuchungsmethoden, durch

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung (anerkannt in Österreich) als Biomedizinische/r Analytiker*in
- Sie sind im Gesundheitsberufsregister registriert und haben einen aktuellen Impfstatus
- Sie können bereits Erfahrungen in der Funktionsdiagnostik mitbringen
- Sie interessieren sich für Teamarbeit und Teamorientierung
- Sie haben gute Umgangsformen und zeigen Wertschätzung gegenüber allen Menschen
- Sie zeigen Lernbereitschaft, Engagement und Freude sowie Interesse an den gestellten Aufgaben
- Sie sind umsetzungsstark, hoch motiviert und weisen eine hohe soziale Kompetenz auf
- Sie interessieren sich für fachliche Weiterbildung
- Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Pflegefachassistent*in

Dienststelle: Pflege Rudolfsheim-Fünfhaus – PRU
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Pflegefachassistenten
Dienstpostenbewertung: P3/P2/P1

Modellstelle: P_PFA2/3 (W2/7)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit und Teilzeit möglich

Dienstort: 1150 Wien,
 Kardinal-Rauscher-Platz 2

Ablaufdatum: 31.08.2024
IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie arbeiten mit Menschen, die Ihrer Unterstützung bedürfen und begleiten sie auf ihrem Weg entsprechend einer palliativen und validierenden Grundhaltung
- Sie sind für die eigenverantwortliche Durchführung von Aufgaben, welche Ihnen von der DGKP bzw. Ärzt*in übertragen wurden, zuständig
- Sie können ein umfangreiches Fortbildungsangebot nutzen und sich in der Weiterentwicklung der Pflegekonzepte einbringen

IHR PROFIL:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung als Pflegefachassistentenz oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie haben Freude an einer Tätigkeit im Bereich des Gesundheitswesens
- Sie haben Freude am Kontakt mit Kund*innen bzw. Patient*innen
- Sie verfügen über ein hohes Maß an Lernbereitschaft
- Sie besitzen sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Infrastruktur

Anstaltsgehilf*in – Zentraldesinfektion

Dienststelle: Universitätsklinikum
 AKH Wien

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Anstaltsgehilf*in

Dienstpostenbewertung: 3/4

Modellstelle: VB_VB2/3 (W2/2)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1090 Wien,
 Währinger Gürtel 18–20

Ablaufdatum: 21.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind zuständig für die Aufbereitung von Betten und Liegen nach den aktuell gültigen Arbeitsanweisungen für stationäre Bereiche
- Sie nehmen die maschinelle Desinfektion diverser Pflegeutensilien vor und sind

verantwortlich für die korrekte Lagerung diverser Zubehörteile

- Sie überprüfen die Funktionstüchtigkeit der Betten inkl. Zubehör und melden erforderlicher Reparaturen
- Sie wirken bei der Gestaltung von Arbeitsabläufen sowie bei der Erhebung von Leistungsdaten mit
- Sie unterstützen im Anlassfall Desinfektionsassistent*innen bei unmittelbar patient*innenbezogenen Tätigkeiten

IHR PROFIL:

- Sie bringen die Bereitschaft mit dauerhaft in künstlich belichteten Räumen sowie mit Desinfektionsmitteln und Reinigungsmitteln zu arbeiten
- Sie verfügen über Leistungs- und Kooperationsbereitschaft, sowie Teamfähigkeit und soziale Kompetenz
- Sie zeichnen sich durch erhöhte körperliche Belastbarkeit aus
- Sie verfügen über die Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdiensten (7-Tage-Woche)
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

IT

Applikationsbetreuer*in im Bereich Verkehr und Umwelt

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

EDV-Bedienstete*r

Dienstpostenbewertung: Bedienstete*r mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5

Modellstelle: IK_BE4b/6 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien,
 Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 26.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie übernehmen die Bereitstellung, Betreuung, Adaptierung von IT-Applikationsservices
- Sie erheben Kund*innen-Anforderungen als Vorgabe für die Umsetzung von IT-Lösungen
- Sie wirken in Vorhaben und Projekten mit und übernehmen Arbeitspaket-verantwortung
- Sie sind für den 2nd- bzw. 3rd-Level-Support zuständig
- Sie arbeiten bei der strategischen Gestaltung und der wirtschaftlichen Planung von Services mit

Mein JOB – Arbeiten an Wien

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über sehr gute IT-Anwender*innen-Kenntnisse (z.B. MS-Office) und allgemeine IT-Kenntnisse (z.B. Hardware, Software, Netzwerk, Datenbanken)
- Sie bringen mehrjährige Erfahrung in der Betreuung von Applikationen mit
- Sie haben mehrjährige Erfahrung in der Koordination von externen Partner*innen und Lieferant*innen
- Sie verfügen über Kenntnisse im ITIL-Servicemanagement, insbesondere im Incident- und Changemanagement
- Sie bringen sehr gute organisatorische Fähigkeiten, Genauigkeit und Zuverlässigkeit mit
- Sie besitzen gute Deutschkenntnisse (zumindest Level B2)
- Sie sind zielorientiert und es macht Ihnen Freude sich in Themen zu vertiefen
- Sie sind ein*e geborene*r Netzwerker*in, mit Kund*innen sowie Kolleg*innen

IKT-Facheinkäufer*in

Dienststelle: MA 01 – Wien Digital

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie:

EDV-Bedienstete*

Dienstpostenbewertung: Bedienstete*r mit EDV-Zulage bzw. Marktwertzulage/5

Modellstelle: IK_BE3b/6 (W1/11)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1220 Wien,
Stadlauer Straße 54 und 56

Ablaufdatum: 30.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie übernehmen die projektmäßige eigenständige Abwicklung von IT-Ausschreibungen mit dem Schwerpunkt der vergaberechtlichen Aufbereitung von IT-Funktionen und IT-Fachbegriffen
- Sie erstellen, verhandeln und schließen IT-Verträge ab (Investitions- und Wartungsverträge für Hardware & Software)
- Sie bereiten die systemtechnische IT-Beschaffung in SAP (Modul MM) auf
- Sie beraten EDV-Referent*innen in den Dienststellen und Kund*innen-berater*innen von Wien Digital
- Sie übernehmen die Vorbereitung und Durchführung von IT-Direktvergaben entsprechend der Wien Digital-internen Vorgaben sowie den Abruf aus bestehenden Rahmenvereinbarungen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über sehr gute Kenntnisse des derzeit gültigen Bundesvergabegesetzes (BVergG2018) und deren Anwendungen
- Sie bringen gute Hardware-Kenntnisse mit (PC & Peripherie, Notebooks, Drucker, Server, Serverbetrieb &

Datenbanken, Netzwerkinfrastruktur, Standard Software etc.)

- Sie haben sehr gute IKT-Anwender*innenkenntnisse (z.B. MS-Office, IKT-Grundlagen, SAP-Logistik, Rechnungswesen)
- Sie verfügen über Kenntnisse von IT-systemtechnischen Zusammenhängen und Kenntnisse im Bereich des IT-Projektmanagements
- Sie können gute Deutschkenntnisse vorweisen (zumindest Level C1)
- Sie arbeiten gerne für und mit Menschen, zeigen Ihre Einzigartigkeit und schätzen die der anderen
- Sie sind zielorientiert und es macht Ihnen Spaß sich in Themen zu vertiefen

IHR PROFIL:

- Sie haben die Ausbildung zur*m Elementarpädagog*in oder Hortpädagog*in abgeschlossen
- Sie haben den Managementlehrgang der Stadt Wien – Kindergärten abgeschlossen bzw. eine Ausbildung gemäß § 3a Wiener Kindergarten gesetz
- Sie besitzen Nachweise von 100 UE Weiterbildung im Bereich Management, Führung und Pädagogik
- Sie haben eine 8-jährige Berufserfahrung, davon 5 Jahre als Pädagog*in in einem Kindergarten oder Hort
- Sie verbrachten das letzte Jahr Ihrer Beschäftigung in einem Kindergarten oder Hort
- Sie haben Erfahrung in Gruppenformen mit unterschiedlichen Altersstufen
- Sie haben Erfahrung als Kindergarten-/Hortleitung-Stellvertretung, handeln eigenverantwortlich, sind flexibel und verfügen über Veränderungs- und Kooperationsbereitschaft
- Sie haben Kenntnis des Wiener Bildungsplans und des bundesländer-übergreifenden Bildungs-Rahmen-Plans

Pädagogik/Soziales

Kindergartenleitung

Dienststelle: MA 10 – Kindergärten

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Leiter*in eines Kindergartens

Dienstpostenbewertung: LKP

Modellstelle: FKI_KH2/3 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1050 Wien,
Reinprechtsdorfer Straße 1c

Ablaufdatum: 26.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sicherstellung der pädagogischen Qualität unter Berücksichtigung des Wiener Bildungsplans, des Leitbilds der städtischen Kindergärten/Horte und der Standards der Stadt Wien – Kindergärten zur pädagogischen Qualitätssicherung
- Anleitung der Entwicklung des standortspezifischen pädagogischen Konzepts auf Basis der Leitungsplanung sowie die Anleitung der Planung und Reflexion der Bildungsprozesse des pädagogischen Personals
- Zusammenarbeit mit Eltern, Obsorgeberechtigten, Behörden sowie anderen Bildungs- und Kooperationspartner*innen
- Einbringung von Expert*innenwissen im Rahmen von Arbeitsgruppen zur Entwicklung operativer Umsetzungskonzepte innovativer pädagogischer Strategien
- Disziplinäre und fachliche Führung, Anleitung und Aufsicht der Mitarbeiter*innen sowie Erkennen von Fähigkeiten und darauf basierende Planung von Weiterbildung und Förderung

Lehrer*in für Gesundheits- und Krankenpflege (LGUk) – MAB

Dienststelle: Universitätsklinikum

AKH Wien

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Lehrer*in für Gesundheits- und Krankenpflege

Dienstpostenbewertung: P4

Modellstelle: LP_LGK1/2 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1210 Wien, Floridsdorfer Hauptstraße 1, ab Herbst 2024 Campus Favoriten

Ablaufdatum: 30.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind zuständig für die Vorbereitung, Durchführung und Evaluierung von Lehrveranstaltungen und Fertigkeiten-training im Präsenzunterricht, Lehrveranstaltungen im Distance Learning, mündlichen und schriftlichen Einzelprüfungen (inkl. digitaler Prüfungsformen), Schulpraktika-Prüfungen, mündliche/ schriftliche Abschlussprüfungen
- Sie betreuen und beurteilen schriftliche Arbeiten im Fachbereich (z.B. FABA)
- Sie tragen die Modul- bzw. Themenfeld- oder Fachverantwortung
- Sie sind zuständig für das Mentoring des jeweiligen Jahrgangs, Klassenvorstand und Jahrgangsleitung
- Ansprechpartner*in für externe Vortragende
- Bewerber*innenauswahlverfahren (Durchführung, Evaluierung)

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über ein Diplom/Berufsberechtigung im gehobenen Dienst für



- Gesundheits- und Krankenpflege (laut GuKG) und eine Spezialisierung für Lehr-aufgaben analog § 17 bzw. § 65a, § 65b GuKG sowie eine Sonderausbildung in der Pflege im Operationsbereich
- Im Zuge einer Aufnahme in diese Berufsgruppe ist die Vorlage eines Immunitätsnachweises (Impfstatus) für verschiedene Impfungen erforderlich. Für eventuell anfallende Kosten durch die Erbringung des Immunitätsnachweises ist kein Ersatz durch den Wiener Gesundheitsverbund vorgesehen

Sozialarbeiter*in – Regionalstelle 22 B

Dienststelle: MA 11 – Wiener Kinder- und Jugendhilfe
Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Sozialarbeiter*in
Dienstpostenbewertung: B/III
Modellstelle: SD_FB2/3 (W1/12)
Beschäftigungsausmaß: Teilzeit
Dienstort: 1220 Wien,
 Simone-de-Beauvoir-Platz 6

Ablaufdatum: 26.08.2024

IHR AUFGABENGEIET:

- Sie arbeiten intensiv mit Eltern, Kindern, weiteren Familienmitgliedern und Fachleuten verschiedener Bereiche zusammen
- Sie helfen Familien dabei, Erziehung ohne Gewalt auszuüben, die Bedürfnisse ihrer Kinder wahrzunehmen und sie zu fördern
- Abklärung und Beurteilung von Kindeswohlgefährdungen sowie von passenden Hilfs- und Unterstützungsangeboten zum Schutz von Kindern vor Gewalt und Vernachlässigung ist ein wichtiger Teil Ihres Aufgabengebietes
- Mit professionellem Know-how, Erfahrung und persönlichem Engagement unterstützen Sie Familien dabei, die Grundlagen für eine positive Entwicklung der Kinder zu sichern
- Sie unterstützen sozial benachteiligte Kinder und Familien bei der Teilhabe am ökonomischen, gesellschaftlichen und kulturellen Leben der Stadt

IHR PROFIL:

- Sie besitzen einen Ausbildungsnachweis gemäß § 6 Absatz 3 WKJHG 2013: abgeschlossenes Studium an einer Akademie für Sozialarbeit, einer Fachhochschule für Soziale Arbeit (Mag. (FH), MA, BA) oder Abschluss einer gleichwertigen Ausbildung im Ausland
- Sie verfügen über hohe sozialarbeiterische Fachkompetenz, Kenntnisse im arbeitsrelevanten, rechtlichen, organisatorischen und administrativen Bereich sowie die Fähigkeit zu nachvollziehbarer Dokumentation von Arbeitsvorgängen

- Sie arbeiten gerne im Team, sind kommunikativ und weisen hohe soziale sowie interkulturelle Kompetenz auf
- Sie sind flexibel, belastbar und verantwortungsbewusst
- Sie verfügen über Verhandlungsgeschick und Problemlösungskompetenz

Technik

Objektmanager*in für das Geschäftsfeld Amtshäuser, Team Facility Management

Dienststelle: MA 34 – Bau- und Gebäudemanagement
Kategorie: Höherwertige Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des technischen Dienstes
Dienstpostenbewertung: B/VI
Modellstelle: T_FB1/4 (W1/11)
Beschäftigungsausmaß: Vollzeit
Dienstort: 1190 Wien, Muthgasse 62
Ablaufdatum: 31.08.2024

IHR AUFGABENGEIET:

- Sie nehmen die Bauherr*innenaufgabe für Gebäude der MA 34 wahr
- Sie üben die Tätigkeit der*des Brandschutzbeauftragten für den zugewiesenen Bereich aus
- Sie beauftragen und koordinieren mit den in der Projektvorbereitung beteiligten Dienststellen zur Sicherstellung der optimierten Kund*innenbetreuung
- Sie unterstützen bei der Raumsuche der vom Geschäftsfeld betreuten Kund*innen
- Sie führen die Projektvorbereitung und Projektentwicklung durch
- Sie erstellen Sanierungskonzepte unter Einbindung der internen Fachbereiche

IHR PROFIL:

- Sie haben eine HTL-Reifeprüfung oder gleichwertige Ausbildung im Bereich Hochbau oder Haustechnik oder Innenraumgestaltung und Holztechnik
- Sie haben Grundkenntnisse auf dem Gebiet des Facility Managements
- Sie haben Erfahrung in der Bewirtschaftung von Gebäuden, Anlagen und Einrichtungen der Stadt Wien
- Sie haben Erfahrung in der Projektsteuerung bei Projektabwicklungen von Bauprojekten
- Sie sind bereit, bei Bedarf Mehrdienstleistungen zu erbringen

Referent*in Elektrotechnik

Dienststelle: Klinik Favoriten – KFN

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten
Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des technischen Dienstes

Dienstpostenbewertung: B/III

Modellstelle: T_SBS3a/4 (W1/9)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1100 Wien, Kundratstraße 3

Ablaufdatum: 31.08.2024

IHR AUFGABENGEIET:

- Sie sind verantwortlich für die Fachführung des Referats Elektrotechnik
- Sie planen die Durchführung von Errichtungs- und Instandhaltungsarbeiten und stellen diese sicher
- Sie wirken mit bei Neu-, Zu- und Umbauten
- Sie übernehmen die Vertretung bei Behörden bei technischen Agenden
- Sie nehmen die Anlagenverantwortung wahr

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über den Abschluss einer fachlich einschlägigen berufsbildenden höheren Schule (HTL-Abschluss Elektrotechnik) oder die fachlich einschlägige Befähigungsprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung oder eine mindestens 8-jährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellstelle „Technische Sachbearbeitung Spezialisiert“ oder gleichwertige einschlägige Berufserfahrungsjahre oder eine fachlich einschlägige Lehrabschlussprüfung oder eine gleichwertige Ausbildung und eine mindestens 8-jährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellfunktion „Technische Sachbearbeitung Allgemein“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre sowie eine weitere mindestens 8-jährige fachlich einschlägige Tätigkeit in der Modellstelle „Technische Sachbearbeitung Spezialisiert“ oder gleichwertige fachlich einschlägige Berufserfahrungsjahre
- Sie haben mehrjährige praktische Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich Elektrotechnik
- Sie haben SAP-Erfahrung/One.ERP-Erfahrung und besitzen Grundkenntnisse in der elektronischen Datenverarbeitung
- Sie verfügen über Grundkenntnisse über Projektmanagement, Personalmanagement, bauliche Ablauforganisation etc.
- Sie haben sehr gute Umgangsformen und einen wertschätzenden Umgang mit

Mein JOB – Arbeiten an Wien

- allen Menschen, unabhängig von deren Herkunft und sozialer Stellung
• Sie verfügen über ausgezeichnete Deutschkenntnisse

Referatsleitung Personal

Dienststelle: MA 51 – Sport Wien

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Fachbedienstete*r des Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: B/VI

Modellstelle: VA_FB2b/4 (W1/12)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1020 Wien, Meiereistraße 7,

Ernst-Happel-Stadion, Sektor F

Ablaufdatum: 21.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie bereiten die erforderlichen Grundlagen für die Erstellung des Personalbudgets vor
- Sie erstellen die Personalausgabenprognose mit Hilfe des Personalressourcenmonitorings
- Sie führen regelmäßige und systematische Beobachtungen sowie Steuerung der Personalausgaben durch
- Sie sind für die Personalplanung und Personalentwicklung verantwortlich
- Sie tragen Verantwortung für den Dienstpostenplan der Dienststelle
- Siewickeln die Neuaufnahmen und internen Versetzungen ab
- Sie führen das IKS für den Personalbereich durch
- Sie erstellen und aktualisieren das Aus- und Weiterbildungskonzept in Zusammenarbeit mit allen Referatsleiter*innen

IHR PROFIL:

- Sie haben die Reifeprüfung bzw. eine vergleichbare Ausbildung
- Sie haben mehrjährige Erfahrung im Personalbereich
- Sie verfügen über Kenntnisse der dienst- und besoldungsrechtlichen Vorschriften
- Sie bringen VIPER- und ELAK-Kenntnisse mit

Bereichsleitung Klima- angelegenheiten – Mitarbeiter*in im Themenbereich internationaler Klimapolitik und Klimarecht

Dienststelle: MA 49 – Klima, Forst- und Landwirtschaftsbetrieb

Kategorie: Höherwertige Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Bedienstete*r des höheren Verwaltungsdienstes

Dienstpostenbewertung: A/VII

Modellstelle: VA_FB4/4 (W1/14)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1010 Wien, Rathaus

Ablaufdatum: 26.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind für die Aktivierung, Koordination und Steuerung der Umsetzung von Maßnahmen im Bereich Klimalegistik zuständig, zur Sicherstellung der Erreichung der im Wiener Klimafahrplan beschlossenen Zielsetzungen
- Sie prüfen und begutachten klimarelevante Entwürfe zu Bundesgesetzen, Verordnungen, EU-Richtlinien sowie weitere klimapolitische Strategien, Pläne und Instrumente und erarbeiten dazu Stellungnahmen
- Sie arbeiten bei der Etablierung geeigneter Instrumente mit, um die wirkungsvolle Planung und Umsetzung notwendiger Maßnahmen und Vorhaben mit dem Fokus Klimalegistik im Kontext internationaler klimapolitischer Entwicklungen zu unterstützen
- Sie beobachten klimarelevante Judikatur und klimapolitische Entwicklungen auf nationaler und EU-Ebene und leiten entsprechende Maßnahmen für die Stadt Wien ab
- Sie setzen klimarelevante Gesetze, Verordnungen und EU-Richtlinien gegenüber den Dienststellen, Betrieben und Unternehmungen der Stadt Wien durch
- Sie bewerten in regelmäßigen Intervallen die Erfolgs- und Zielkontrolle und berichten darüber
- Sie initiieren und konzipieren ausgewählte fachbezogene Arbeitsgruppen im Bereich Klimalegistik
- Sie tauschen sich aus und vernetzen sich mit klimarelevanten Stakeholdern in sowie außerhalb der Stadt Wien mit Fokus auf Stakeholder im Bereich Klimalegistik und internationale Klimapolitik und stoßen Transformationsprozesse an. Sie unterstützen beim klimarelevanten Wissenstransfer und bei der Kontaktbildung der relevanten Akteur*innen
- Sie arbeiten in ausgewählten stadtinternen, nationalen und internationalen Gremien und Arbeitsgruppen mit, mit Fokus auf Klimalegistik und internationale Klimapolitik

IHR PROFIL:

- Sie besitzen einen abgeschlossenen Hochschulabschluss der Rechtswissenschaften, Wirtschaftsrecht oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie besitzen ein großes Interesse im Klimabereich und einschlägige Kenntnisse in der Legistik bzw. internationalen Klimapolitik
- Sie haben einschlägige Kenntnisse und Erfahrung in gegenständlicher Aufgabenstellung
- Sie verfügen über eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit
- Sie sind gegenüber Mehrdienstleistungen aufgeschlossen
- Sie verfügen über eine hohe sozial-kommunikative Kompetenz

- Sie sind flexibel, belastbar und verantwortungsbewusst
- Sie verfügen über sehr gute EDV-Kenntnisse
- Sie arbeiten gern im Team

Mitarbeiter*in Referat Literatur und Öffentlichkeitsarbeit

Dienststelle: MA 7 – Kultur

Kategorie: Grundbewertete Dienstposten

Bedienstetenkategorie: Kanzleibedienstete*r

Dienstpostenbewertung: C/III

Modellstelle: VA_SBA3/3 (W1/6)

Beschäftigungsausmaß: Vollzeit

Dienstort: 1082 Wien,

Friedrich-Schmidt-Platz 5

Ablaufdatum: 31.08.2024

IHR AUFGABENGEBIET:

- Sie sind Erstansprechperson für Fördernehmer*innen
- Sie prüfen Fördereinreichungen auf Vollständigkeit
- Sie verwalten Förderungen im ELAK und in der Förderdatenbank FMI
- Sie bearbeiten den Schriftverkehr mit Förderwerber*innen
- Sie planen und verwalten die Termine der Referatsleitung
- Sie führen die Referatsablage

IHR PROFIL:

- Sie haben eine abgeschlossene Lehre Bürokauffrau/Bürokaufmann oder Verwaltungsassistentin oder eine gleichwertige Ausbildung
- Sie haben die vorgeschriebene Dienstprüfung erfolgreich abgelegt
- Sie haben eine mindestens 3-jährige Erfahrung im Kanzleidienst bzw. in der Verwaltung/Administration, Sachbearbeitung Allgemein
- Sie haben sehr gute EDV-Kenntnisse (MS-Office, ELAK)
- Sie verfügen über eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit und haben sehr gute Deutschkenntnisse
- Sie sind exakt im Umgang mit Zahlen
- Sie sind belastbar, flexibel und genau
- Sie arbeiten gern im Team



Wählen mit Wahlkarte

Wer es bei der Nationalratswahl am 29. September nicht ins zuständige Wahllokal schafft, kann eine Wahlkarte beantragen.

Sie arbeiten am Wahltag in einem Wahlsprengel oder können aus gesundheitlichen oder sonstigen Gründen Ihr zuständiges Wahllokal nicht aufsuchen? Dann können Sie Ihre Stimme mit einer Wahlkarte per Briefwahl abgeben. Wahlkarten können bereits jetzt beim zuständigen Wahlreferat des Magistratischen Bezirksamts beantragt werden – am einfachsten online unter wien.gv.at/wahlkarte. Schriftliche Anträge können bis 25. September gestellt werden, persönliche Anträge sind bis 27. September, 12 Uhr, möglich.

DIENSTPOST

Wahlkarten können – wenn dies für Ihre Dienststelle möglich ist – auch per Dienstpost zugestellt werden. Damit die Wahlkarte per Dienstpost rechtzeitig zugestellt werden kann, bean-

tragen Sie die Wahlkarte bitte bis spätestens 24. September. Wahlkarten werden ab dem 2. September ausgestellt. Wenn Sie die Wahlkarte persönlich im Wahlreferat abholen, können Sie gleich vor Ort Ihre Stimme per Briefwahl abgeben.

BRIEFWAHL

Die für die Briefwahl verwendete Wahlkarte muss spätestens am Wahltag, dem 29. September 2024, 17 Uhr, per Post, Botin bzw. Bote oder durch persönliche Abgabe bei der zuständigen Bezirkswahlbehörde einlangen. Die für die Briefwahl verwendete Wahlkarte kann auch am Wahltag in einem Wahllokal in ganz Österreich während der Öffnungszeiten und bei jeder Bezirkswahlbehörde bis 17 Uhr abgegeben werden.

Telefon 01/4000-4001,
wien.gv.at/wahlen

GESUNDHEIT

Hilfe bei digitaler Erschöpfung

Smartphone, Tablet und PC als Begleiter ermöglichen permanente Erreichbarkeit, was zu Reizüberflutung führen kann. „Userinnen und User prüfen im Durchschnitt 20 Mal am Tag ihr Smartphone. Das zeigen aktuelle Studien“, erläutert Matthias Bauer, Arbeitspsychologe im AMZ der KFA. „Dadurch sind wir in ständiger Alarmbereitschaft, was zu Erschöpfung führen kann. Folgen sind etwa Stress und Angst, aber auch trockene Augen, Kopfschmerzen und Migräne.“

HILFE UND MASSNAHMEN

Um Wege aus dieser digitalen Erschöpfung zu finden, ist es hilfreich, den eigenen Alltag umzustalten. „Im Büro können Betroffene beispielsweise überlegen, ob sie Meetings lieber vor Ort anstatt online abhalten. Förderlich ist weiters, Zeiten bekanntzugeben, in welchen Sie online nicht erreichbar sind“, so Bauer. Privat kann es helfen, das Smartphone bei Treffen bewusst in der Tasche zu lassen. Das Aussortieren von sozialen Medien oder Newslettern unterstützt dabei auch. Für weitere Tipps zu Gesundheitsthemen bietet das AMZ regelmäßig Workshops und Webinare an. intrexx.kfhe.net



Eine bewusste und reduzierte Nutzung digitaler Medien beugt Erschöpfung vor.

FREIZEIT

TOP-EVENTS

34. Wiener Feuerwehrfest

Die Wiener Feuerwehr lädt Familien zur Leistungsschau. Neben etlichen Einsatzfahrzeugen gibt es Einsatzvorführungen, etwa eine Höhenrettung.
6.–8. 9., 1., Am Hof, diehelferwiens, wien.gv.at/feuerwehrfest



Kinder an die Macht

Im Rathaus haben jetzt die Kinder das Sagen. Bei „Rein ins Rathaus“ von Wienxtra können sie mit dem Kinderstadt-Pass Reporter*in, Politiker*in und vieles mehr sein.

19.–23. 9., 1., Rathaus, wienxtra.at/kinderaktiv/event/25965

Wien wohnt besser

Beim Tag des Wiener Wohnbaus gibt es ein großes Familienfest mit Beratung, Service und Spartipps rund ums Wohnen.
1. 9., 2., Rudolf-Bednar-Park, wienwohntbesser.at

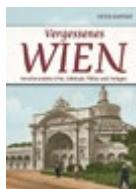


Führende Kunstmesse

Die viennacontemporary 2024 präsentiert faszinierende zeitgenössische Kunst. Galerien und Kunstschauffende aus aller Welt stellen bei der Messe aktuelle Werke vor.

12.–15. 9., 2., Messe Wien, Halle D, viennacontemporary.at

BUCH-TIPPS



Zeitreise

Der Flughafen Aspern, das Dianabad, die Rothschildgärten. Viele Orte und Gebäude, die Wien einst prägten, sind heute teilweise oder zur Gänze verschwunden. Das Buch „Vergessenes Wien“ stellt derartige Orte vor und entführt so in die Geschichte unserer Stadt.

24 €, ISBN 978-3-99100-378-6, braumueller.at



Bezirksbilder

„Wien-Donaustadt“ präsentiert rund 160 bisher zumeist unveröffentlichte historische Aufnahmen aus dem 22. Bezirk. Erinnern, Neu- und Wiederentdecken: Der Band erzählt die spannende Geschichte und zeigt etwa die Alte Donau im Wandel der Jahrzehnte.

24,99 €, ISBN 978-3-96303-479-4, verlagshaus24.com



Gegensätze

Das Buch „Cop und Che“ erzählt die Story eines ungleichen Duos. Ahmad aus Tschetschenien stellt dem Polizisten Uwe auf Tiktok die wirklich wichtigen Fragen. Mit 20 Millionen Klicks sind die Videos ein Erfolg, der zeigt, dass wir trotz Gegensätzen zusammenfinden können.

20 €, ISBN 978-3-99136-042-1, mandelbaum.at

MONAT DER BILDUNG



Lernen können wir ein Leben lang

Den ganzen September lang präsentieren Einrichtungen der Wiener Erwachsenenbildung ihr Angebot. Im Rahmen des „Monats der Wiener Erwachsenenbildung“ sind unter anderem die Wiener Volkshochschulen, das Katholische Bildungswerk, das WIFI Wien, die Stadt Wien – Büchereien, die Bildungsberatung Wien und die Diakonie Eine Welt Akademie mit dem ASH Forum mit dabei. Neben Beratungen für Bildung und Beruf, Infoabenden für Lehrgänge und Diskussionsveranstaltungen finden auch Vorträge und Workshops statt. Durchgeführt wird der Monat vom Netzwerk Erwachsenenbildung Wien (NEW).

BILDUNGSMESSE IM RATHAUS

Ein Höhepunkt ist die Messe der Wiener Erwachsenenbildung am 23. September im Arkadenhof des Rathauses. Diese gibt einen Überblick über Bildungsangebote und die Chance, sich mit Anbieter*innen zu vernetzen oder gleich den neuen Bildungsweg zu starten. Der Eintritt ist frei. Am selben Tag findet ab 10 Uhr im Wappensaal des Rathauses das Symposium zum Thema „Lernen ohne Grenzen – Inklusion in der Erwachsenenbildung“ statt. Anmeldung unter info@bildung-verbindet.wien
1.–30. 9., diverse Örtlichkeiten, bildung-verbindet.wien

Vorteilsclub



Gewinne VIP-Tickets



Blasmusik, Brezn und Bier auf der Kaiserwiese

Die **Wiener Kaiser Wiesn** findet dieses Jahr von 26. September bis 13. Oktober statt und bringt die traditionelle bayerische Volksfestkultur in die österreichische Hauptstadt.

Rein ins Dirndl oder in die Lederhose und auf geht's in den Wiener Prater. An 18 Tagen können Besucher*innen das JÖ Wiesendorf bei freiem Eintritt besuchen, regionale Köstlichkeiten probieren und in den fünf Almen und drei Festzelten ausgiebig feiern. Zahlreiche bekannte Live-Acts sorgen tagsüber und vor allem am Abend mit einem bunt gemischten Programm für beste Stimmung. So spielt am 2. Oktober die Mountain Crew auf. Die Boyband aus den Alpen sorgt an diesem Abend im Gösser-Zelt für Stimmung. Für junge

Besucher*innen gibt es verschiedene Kinderaktivitäten.

Vorteil:

Beim Kauf eines Tickets für den 2. Oktober erhältst du ein zweites gratis dazu. Zudem sparst du an allen Tagen 25% auf den Abend-eintritt in die Festzelte.

Gewinnspiel: Gewinne Logen-Tickets für acht Personen am 28. September oder 5. Oktober, inklusive Gastro-Gutscheinen.

Meine Stadt, meine Vorteile!

- Mehr als 600 Ermäßigungen von mindestens –20% bis zu –50%
- Vorteile in allen Bezirken
- laufend neue Gewinnspiele
- Rabatte bei Events wie dem Circus-Theater Roncalli
- eine digitale Mitgliedskarte, die sofort verwendet werden kann.

Kostenlos und ohne Bindung!

So wirst du Mitglied:

Scanne den unten angegebenen QR-Code oder registriere dich auf vorteilsclub.wien.at. Nach deiner Registrierung findest du deine digitale Mitgliedskarte in deinem Profil. Mit dieser kannst du umgehend alle Vorteile nutzen und an Gewinnspielen teilnehmen.

Alle Infos zum Vorteilsclub der Stadt Wien findest du hier:

vorteilsclub.wien.at

Club-Telefon: 01/343 46 00

Montag bis Freitag 8–20 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag 9–17 Uhr

[Vorteilsclub der Stadt Wien](#)

[vorteilsclub.wien](#)



Scannen,
registrieren,
profitieren!

SIE HALTEN DIE STADT

Seit 75 Jahren prägen die Stadtwerke und ihre Dienstleistungen Wien – und formen mit klimafreundlichen Ideen die Zukunft mit. Das aktuelle Ziel ist klar: Raus aus Gas.

Text: Christine Oberdorfer

Die Wiener Stadtwerke führten Wien ins U-Bahn-Zeitalter, bauten die erste öffentliche Tiefgarage der Stadt und brachten umweltfreundliche Energie in die Haushalte. Diese Dienstleistungen sind viel mehr als nur praktisch: Sie halten die Stadt am Laufen und setzen Maßstäbe für ein klimafreundliches Wien.

STÄDTISCHE INFRASTRUKTUR AUS EINER HAND

Die Wiener Stadtwerke wurden am 1. Jänner 1949 gegründet. Auf Beschluss des Wiener Gemeinderats erfolgte der Zusammenschluss der städtischen E-Werke, Gaswerke und



Verkehrsbetriebe zu den Wiener Stadtwerken. Sie sollten die städtische Infrastruktur – also die Bereiche Energie und Verkehr – kommunalisieren. Seither ist die sichere Versorgung der Wiener*innen aus einer Hand gewährleistet. Im Jahr 1952 wurde

auch die Bestattung Wien in die Stadtwerke eingegliedert, 2008 kamen die Friedhöfe dazu.

MEILENSTEINE BEI VERKEHR...

Die Leistungen der Stadtwerke prägen das Stadtbild seit Jahrzehnten. Bereits 1960 eröffnete mit der Votivpark-Garage die erste Tiefgarage Wiens. Sie sollte mithelfen, die Autos aus der Innenstadt fernzuhalten. Eines der markantesten Wahrzeichen der Stadt war zur selben Zeit die Type-E-Straßenbahn. Bis zu 89 Garnituren waren bis 2018 unterwegs.

1968 fasste der Wiener Gemeinderat den Entschluss zum Bau der U-Bahn. 1969 starteten die Bauarbeiten und im Februar 1978 wurde der erste Abschnitt der U1 zwischen Karlsplatz und Reumannplatz in Betrieb genommen. Einen Meilenstein in Sachen Gleichberechtigung setzte Claudia Polaschek



Die Müllverbrennungsanlage Spittelau wurde 1971 fertiggestellt.

AM LAUFEN



Die berühmte Type-E-Bim prägte das Wiener Stadtbild über Jahrzehnte.

im Jahr 1992: Sie war Wiens erste U-Bahn-Fahrerin. Seit 2010 fahren die U-Bahnen an den Wochenenden auch in der Nacht. 2017 markiert ein weiteres wichtiges Jahr für die Wiener Linien: Die U1 fährt seither bis Oberlaa und der nächste Erweiterungsschritt ging in Planung. Der offizielle Spatenstich für das große Klimaschutzprojekt U-Bahn-Erweiterung – U2xU5 – erfolgte 2021.

... UND ENERGIEVERSORGUNG

Im Jahr 1962 erlosch Wiens letzte Gaslaterne. Sie befindet sich heute im Hietzinger Bezirksmuseum. Auf den Straßen hatte die elektrische Beleuchtung übernommen. Die Heizungen

wurden – wie heute noch – mit Gas betrieben. Zug um Zug kam bei der Wärmegegewinnung die Fernwärme ins Spiel und sie wird bis heute massiv ausgebaut. Bereits 1971 wurde auf dem Gelände zwischen der Franz-Josefs-Bahn und dem Verbindungsbo gen die Müllverbrennungsanlage Spittelau fertiggestellt. Die thermische Abfallbehandlungsanlage Spittelau sollte die Wärme für das rund zwei Kilometer entfernte Neue Allgemeine Krankenhaus bereitstellen. Bei einem Großbrand 1987 wurde die Anlage großteils zerstört und mit der berühmten Hundertwasser-Fassade wieder aufgebaut. 2001 wurde Wien Energie als Zusammenschluss von Wienstrom, Wiengas und Fernwärme gegründet. Seit 2008 produziert Wien Energie zudem Fernkälte. Bis 2030 plant das Unternehmen, die Fernkälteleistung auf 350 Megawatt zu steigern, um den Bedarf an nachhaltiger Kühlung zu decken. Die Zentrale in der Spittelau kann auch besichtigt werden.

RAUS AUS GAS

Die große Herausforderung der Zukunft ist die Energiewende. 2010 ging das erste Bürger*innen-Solar kraftwerk ans Netz. Bis 2040 soll Wien ganz ohne Öl und Gas auskommen. 600.000 Gasthermen müssen ersetzt werden. Darum wird die Fernwärme weiter ausgebaut und gänzlich auf erneuerbare Energie umgestellt. Individuelle Lösungen mit Wärmepumpen und Erdwärme werden gefördert. Insgesamt investieren die Wiener Stadtwerke in den nächsten fünf Jahren 8,8 Milliarden Euro in den Klimaschutz.
wienerstadtwerke.at,
wienerzukunftswerke.at



Die Votivpark-Garage war die erste Tiefgarage Wiens.



Die Wiener Stadtwerke investieren in den Klimaschutz – zum Beispiel mit Photovoltaik.

Nicht einmal in der Luft bin ich allein

Fallschirmspringen.
Florian Krupicka (42) lebt für die Community.

Text: Ina Taxacher



Foto: Stadt Wien/Buba Dujmic

Kennen Sie Höhenangst?“ Florian Krupicka lacht kurz auf. „Nein, Schwindelfreiheit wurde mir wohl in die Wiege gelegt. Bereits mit drei Monaten saß ich in einem Segelflieger – auf dem Schoß meiner Großmutter. Mein Opa flog.“ Dennoch zog es Krupicka, er ist Chemiker bei Wien Kanal, in seiner Freizeit zunächst in die Tiefe. Auch heute noch ist er leidenschaftlicher Taucher. „2017 suchte ich eine neue Herausforderung und machte einen fünftägigen Fallschirmsprungkurs.“ Zwei Tage theoretische Sprungeinweisung, dann ging es schon allein (nicht im Tandem!) aus einem Hubschrauber. Mehr als 400 Sprünge später hat Krupicka noch nicht genug. „Mir ging es nie um den Nervenkitzel. Es macht

enorm Spaß. Am meisten fasziniert und begeistert mich die Community.“

TEAMSPORT FALLSCHIRMSPRINGEN

„Auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheinen mag: Fallschirmspringen ist ein Teamsport. Allein geht gar nichts. Wahrscheinlich besteht deshalb ein extrem starker Zusammenhalt – egal, in welchem Land.“ Krupicka ist Mitglied beim Para Club Wiener Neustadt. Mit einer Gruppe von bis zu sechs Leuten springt er regelmäßig und sie verreisen auch gemeinsam. „Wir machen Kurse, lernen Neues und Menschen kennen. Die Gemeinschaft und das Zusammensitzen danach sind großartig.“ Gesprungen wird meist aus einem Flugzeug in 4.000 Metern Höhe. Der freie Fall dauert bis zu einer Minute. Dann wird der Fallschirm geöffnet und der Flug dauert noch rund zwei Minuten. „Beim Sprung konzentriere ich mich auf das, was ich vor habe. Ob wir zum Beispiel Figuren formen oder versuchen, so schnell wie möglich zu fallen.“ Als gefährlich empfindet er sein Hobby nicht, da es sehr viele Sicherheitsvorkehrungen gibt: „Ich habe immer zwei Fallschirme dabei, also immer einen Plan B. Den habe ich bis jetzt ein Mal gebraucht.“ Auf Krupickas Bucket List steht noch ein Sprung aus einem Heißluftballon. „Den Wunsch des HALO-Sprungs aus 7.800 Metern hab' ich mir bereits erfüllt.“ HALO steht für High Altitude, Low Opening, also große Höhe, niedrige Öffnung. „Dafür braucht man eine Sauerstoffunterstützung. Der freie Fall dauert dabei etwa 100 Sekunden.“